



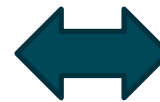
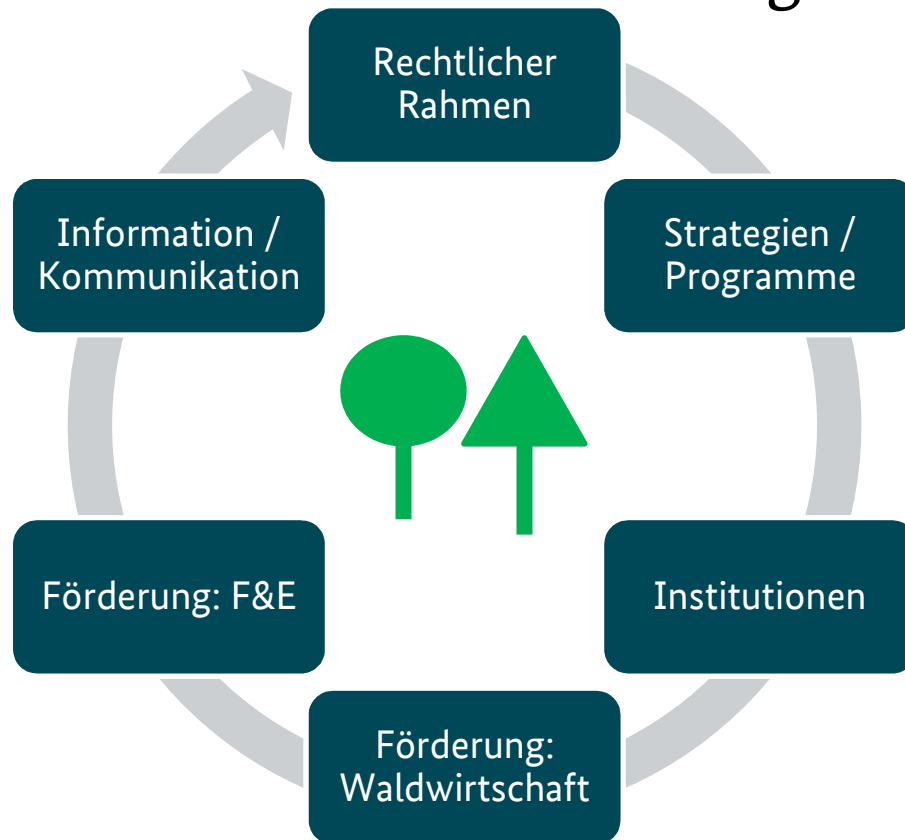
Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Die aktuelle Rahmensetzung des Bundes im Bereich Forst und Holz

Tagung des Kompetenznetzes für Nachhaltige Holznutzung (NHN) e. V.
Innovationen im Bereich Forst und Holz
Göttingen, 24.04.2024

[bmel.de](https://www.bmel.de)   

Überblick: Rahmensetzung des Bundes



<https://cms.gruene.de/uploads/assets/Koalitionsvertrag-SPD-GRUENE-FDP-2021-2025.pdf>

Stichworte Wald und Holz im Koalitionsvertrag

Beitrag zu Klimaschutzziele	Wald in der Klimakrise	Rolle der Waldbewirtschaftung
Waldumbau zu artenreichen, klimaresilienten Wäldern mit überwiegend standortheimischen Baumarten	Honorierung zusätzlicher Klimaschutz- und Biodiversitätsleistungen	Novellierung BWaldG Evaluierung ggf. Anpassung FSchadAusgG
Einschlagstopp in alten naturnahen Buchenwäldern im öffentl. Besitz	Überprüfung Intervalle Form BWI, Einführung digitales Waldmonitoring	Stärkung forstlicher Zusammenschlüsse
nationale Holzbau-, Leichtbau- und Rohstoffsicherungsstrategie		Wälder im Bundesbesitz nach FSC- oder Naturland-Standards bewirtschaften
		Holzbauinitiative ; Unterstützung regionaler Holzwertschöpfungsketten
		Kaskadennutzung als Grundsatz verankern
		EU Entwaldungsfreie Lieferketten

Inhalt

1. **Rechtlicher Rahmen:** Novelle Bundeswaldgesetz, EUDR
2. **Strategien:** Neue Waldstrategie der Bundesregierung, Holzbauinitiative, Nationale Biomassestrategie (NABIS)
3. **Förderung – Waldbewirtschaftung:** GAK-Waldmaßnahmen, Förderprogramm Klimaangepasstes Waldmanagement
4. **Förderung – Forschung und Entwicklung:** Waldklimafonds
5. **Informationsbereitstellung:** Bundeswaldinventur, digitales Waldmonitoring



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

1. Rechtlicher Rahmen: Novelle Bundeswaldgesetz, EUDR

[bmel.de](https://www.bmel.de)   

Novelle Bundeswaldgesetz

ausbalancierte Regelung

- waldpolitisches Kernanliegen des Koalitionsvertrages
- **Ökosystem Wald mit seinen vielfältigen Leistungen im Mittelpunkt**
- Ziel insbesondere: 1) **Walderhaltung im Klimawandel** und 2) **Erhalt der (waldtypischen) Biodiversität**

=> **zentrales „Leitmotiv: Waldumbau“** hin zu klimaresilienten und naturnahen Wäldern

- **zentrale Herausforderung** der Novelle: **ausbalancierte und sachgerechte Regelung**, die
 1. den **Herausforderungen des Klima- und Naturschutzes** gerecht wird,
 2. die gleichzeitig die
 - a) Besonderheiten der **Länder**
 - b) die Belange der **Waldbesitzenden** sowie
 - c) der **Wertschöpfungskette** berücksichtigt und
 3. bundesweit einheitliche **gesetzliche Mindeststandards** schafft, die einzuhalten sind.

Novelle Bundeswaldgesetz

Verfahrensablauf

- Das **BMEL** erarbeitet derzeit einen **Geszentwurf** zur Novelle.
- Die **Ressortabstimmung läuft**: Die Ressorts prüfen derzeit den Entwurf.
- **Länder- und Verbändeanhörung**: nach Abschluss der **Ressortbeteiligung**.
- **Kabinettschluss**: ist im **2. Quartal 2024** angestrebt.
- Daran schließt sich dann das **parlamentarische Verfahren** an.



Gemeinsame Geschäftsordnung
der Bundesministerien

Gemeinsame
Geschäftsord
der Bundesministerien

www.verwaltung-innovativ.de

Novelle Bundeswaldgesetz

Exkurs: konkurrierende Gesetzgebung

Der **Entfall der Rahmengesetzgebung** (Föderalismusreform I, 2006) ist eine **maßgebliche Neuerung des Grundgesetzes** für die Novelle des BWaldG:

⇒ damit fällt die Novelle in die **konkurrierende Gesetzgebung**

Folge:

⇒ bisheriges Rahmengesetz wird in **unmittelbar geltendes Bundesrecht** überführt;

- weitreichende Auswirkungen auf das Waldrecht der Länder
- konkrete Vorgaben, ähnlich wie die bisherigen LWaldG

⇒ ein **Ablösegesetz** schaffen, das alle Themen umfasst, anstelle punktueller Änderungen

EU-Verordnung über entwaldungsfreie Produkte (EUDR)

Sachstand

- nicht nachhaltige Landwirtschaft ist einer der größten Treiber der globalen Entwaldung
- Bisher kein „Level playing field“ für Unternehmen
- **Lösungsansatz EU-Verordnung**
 - Unternehmerische Sorgfaltspflichten, die entlang der Lieferketten nachgewiesen werden müssen für den Handel mit Rohstoffen (Rinder, Kakao, Kaffee, Ölpalme, Soja, Holz) und daraus gewonnenen Erzeugnissen
 - Rückverfolgbarkeit der Rohstoffe und Erzeugnisse über Geolokalisierung
- **Umsetzung der Regelungen:**
 - zahlreiche Initiativen der Wirtschaft
 - Förderung der Umsetzung in Stakeholderforen (EU & BReg)
 - AG (BMEL) zur Entwicklung einer Handreichung für praktikable Lösung im Waldbereich
 - Aufbau von Kontrollstrukturen



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

2. Strategien: Neue Waldstrategie, Holzbauinitiative, Biomassestrategie

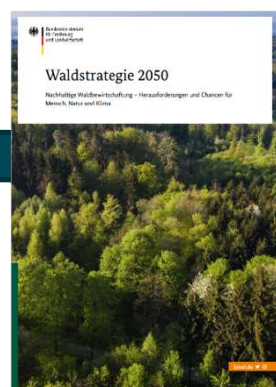
[bmel.de](https://www.bmel.de)   

Neue Waldstrategie

Sachstand



<https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/Wald/waldstrategie-2020.html>



<https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschuren/Waldstrategie2050.html>



<https://www.zukunftsdialog-wald.de/>

Neue Waldstrategie

weiteres Vorgehen

- Entwicklung eines ersten Referentenentwurfs in **Abstimmung mit BMUV** basierend auf den Eingaben aus dem Zukunftsdialog Wald
- Konsultation der **Länder und Verbände** zum ersten Referentenentwurf
- **Ressortabstimmung** zum zweiten Referentenentwurf
- Ziel: **Kabinettsvorlage** der neuen Waldstrategie im Verlauf des Jahres 2024

Holzbauinitiative (HBI)

Sachstand

- Auftrag aus dem Koa-Vertrag, **Kabinettsbeschluss vom 21.06.2023**
- **8 Handlungsfelder:** u.a. Vorbildfunktion der öffentlichen Hand, Abbau ungerechtfertigter Hemmnisse , Förderung, F&E, Bildung und Wissenstransfer
- **Umsetzung:** unter **Federführung** von **BMWSB und BMEL** in eigener Ressortverantwortung und nach verfügbaren Haushaltsmitteln
- **Auftaktveranstaltung** zur **Umsetzung der HBI** am **10.10.2023** in Berlin
- **BMEL:** Veröffentlichung von **zwei Förderaufrufen:**
 - Einsatz von Laubholz im konstruktiven Holzbau
 - Stärkung des klimafreundlichen Sanierens u. Modernisierens von Bestandsgebäuden
- **Runder Tisch HBI** zwischen Bund, Ländern und kommunalen Spitzenverbänden zum Erfahrungsaustausch findet am **13.6.2024** statt.



<https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren/holzbauinitiative.html>

Nationale Biomassestrategie (NABIS)

Sachstand

- Die NABIS ist Auftrag aus dem **Koa-Vertrag**; Federführung haben **BMWK, BMEL und BMUV**.
- Die NABIS greift den wichtigen Aspekt der **Steuerung von Biomasse** angesichts zunehmender Flächennutzungskonkurrenzen auf.
- Die NABIS fokussiert sich auf **stoffliche und energetische** Verwertungspfade und wird dabei auch Optionen zur Steuerung der Biomasseverwendungen - etwa durch ordnungspolitische Maßnahmen - stärker berücksichtigen. Der Fokus wird auf pflanzlicher Biomasse und biogene Rest- und Abfallstoffe pflanzlichen und tierischen Ursprungs, wie z.B. Gülle, liegen.
- **Inhaltliche Finalisierung** der NABIS findet sich in den letzten Zügen.
- Besondere **Herausforderung**: Berücksichtigung aller bioökonomie-relevanter **Rahmenregelungen** auf EU- und nationaler Ebene (GAP, GAK, GreenDeal-Paket, Kreislaufwirtschaft, etc.)
- Eine weitere **Stakeholderbeteiligung** ist vorgesehen.



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

3. Förderung – Waldbewirtschaftung

[bmel.de](https://www.bmel.de)   

Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur + Küstenschutz

Sachstand

- Im Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (ANK) wird die "**hohe Dringlichkeit**" festgestellt, "**die bestehenden Wälder durch Beschleunigung des bereits begonnenen Waldumbaus besser an den Klimawandel anzupassen und die bereits geschädigten Flächen als artenreiche und damit klimaresiliente Wälder wiederherzustellen.**"
- Basis für den gemeinsamen Vorschlag von BMEL, BMUV und BMF, dass ab diesem Jahr die Mittel für die zwei GAK-Maßnahmen "**Waldumbau**" und "**Wiederbewaldung**" aus dem ANK bereitgestellt werden.
- Für beide Maßnahmen sollen **für 2024 bis zu 125 Mio. EUR** bereitgestellt werden.
- **Maßnahmen** werden **von den Ländern** über die **bestehenden GAK-Förderrichtlinien** umgesetzt und **auf die Fläche** gebracht.
- Die **anderen GAK-Waldmaßnahmen** werden über die **reguläre GAK** weiter fortgesetzt.

Klimaangepasstes Waldmanagement (KWM)

Sachstand (1/2)

- Koalitionsvertrag: **Langfristigen Ansatz** entwickeln, der konkrete, **über die bisherigen Zertifizierungssysteme hinausgehende Anforderungen** an zusätzliche Klimaschutz- und Biodiversitätsleistungen adressiert und diese honoriert.
- Hierfür stehen im Bundeshaushalt **900 Millionen Euro bis zum Jahr 2026** bereit.
- Gefördert werden private und kommunale Waldbesitzende, die sich über **10 bzw. 20 Jahre** verpflichten, **11 bzw. 12 Kriterien des KWM** einzuhalten.
- **Zertifizierungsorganisationen (PEFC, FSC)** haben neue Module bzw. Kontrollverfahren entwickelt für den Nachweis der Einhaltung der Kriterien.
- Förderrichtlinie für Zuwendungen zu einem klimaangepassten Waldmanagement ist am **12. November 2022** in Kraft getreten. Projektträger ist die FNR.
- Förderrichtlinie wurde im Frühjahr 2023, nach Aufhebung der Haushaltssperre in 2023, **beihilferechtlich freigestellt** (gestützt auf Art. 46 Agrarfreistellungs-VO).

Klimaangepasstes Waldmanagement (KWM)

Sachstand (2/2)

- Im **Jahr 2023** gingen **über 10.000 Anträge** ein wovon bis zum Stichtag 31.12.2023 knapp **8.500 Bewilligungen** erfolgten.
- Das entspricht einer **förderfähigen Waldfläche** von **1,52 Mio. ha**.
- Davon liegen **57 % im Körperschaftswald** und **42 % im Privatwald**.
- Insgesamt konnten bereits **ca. 21 % des Privat- und Kommunalwaldes** erreicht werden.
- Die aktuelle **Mittelbindung** liegt bei **ca. 135 Mio. EUR pro Jahr**.
- **Ab dem 01.01.2024** wird das Förderprogramm KWM aus dem **ANK, vom BMUV finanziert**.
- Das Programm wird **gemeinsam von BMEL und BMUV** bewirtschaftet.



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

5. Förderung – Forschung und Entwicklung

[bmel.de](https://www.bmel.de)   

Waldklimafonds

Sachstand

- **Förderung** von Forschungs-, Entwicklungs-, Modell- und Demonstrationsvorhaben zu Klimaschutz und Klimaanpassung im Wald **seit 2013**.
- Derzeit werden über den WKF **rund 205 Projekte mit rund 94 Mio. EUR** gefördert.
- Gemeinsame Federführung von **BMEL und BMUV**
- Projektträger **FNR**
- WKF wurde ab 2024 aufgrund der Haushaltslage **auslaufend gestellt**

<https://www.waldklimafonds.de/>



Förderart:	Zuschuss
Förderbereich:	Forschung & Innovation (themenspezifisch); Landwirtschaft & Ländliche Entwicklung; Umwelt- & Naturschutz
Fördergebiet:	Bund
Förderberechtigte:	Unternehmen; Forschungseinrichtung; Hochschule; Öffentliche Einrichtung; Privatperson; Verband/Vereinigung
Ansprechpartner:	Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR)

<https://www.waldklimafonds.de/hintergrund-und-ziele/waldklimafonds-in-kuerze>



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

6. Information: Bundeswaldinventur, digitales Waldmonitoring

[bmel.de](https://www.bmel.de)   

Bundeswaldinventur, digitales Waldmonitoring

Sachstand

- **BWI-2022-Aufnahmen** wurden im 1. H. 2023 **abgeschlossen**.
- **Auswertungen** werden im **4. Quartal 2024** vorgestellt.
- **Kohlenstoffinventur 2027** wird **vorbereitet**.
- Das **Verfahren der BWI**, neue Ansprüche und der Stand der Technik werden **laufend** hinsichtlich **Umsetzung** bei der Inventur und der **Auswertung überprüft**.
- **Satellitenbild-Karten** zu Holzboden und Baumarten sind **erstellt**.
- Das **Thünen-Institut** hat **Methoden** für ein bundesweites satellitengestütztes Schadensmonitoring (**FNEWs**) **erarbeitet**.
- Die **Umsetzung** ist **abhängig** von der **Ressourcen-Ausstattung**.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Abteilung 5
Referat 513
Markgrafenstraße 58
10117 Berlin
513@bmel.bund.de

Bildnachweis: siehe Folien

